

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/015(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 20.01.2016	Franckesaal	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2015
- 4 Bürgersprechstunde
- 5 Vorstellung Psychosoziales Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt
- 6 Aktuelles zu Flüchtlingen in Magdeburg
BE: FB 32, Amt 50
- 7 Informationen
- 7.1 Umsetzung der EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
BE: Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ponitka 10306/15

7.2	Auswertung der Befragungen von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und Eltern zur Situation von lesbischen, schwulen und transgener Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Magdeburg 2015 BE: Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ponitka	I0307/15
8	Anträge	
8.1	Unterstützung freiwilligen Engagements BE: Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0109/15
8.1.1	Unterstützung freiwilligen Engagements BE: Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0109/15/1
8.1.2	Unterstützung freiwilligen Engagements BE: BG V	S0281/15
9	Berichterstattung zur Verwendung der zusätzlichen Mittel für die Offenen Treffs - angekündigter TOP BE: Amt 50	
10	Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung BE: Stadträtin Keune	
11	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Matthias Boxhorn

Manuel Rupsch

Hugo Boeck

Monika Zimmer

Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Andreas Poppe

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Birgit Steinmetz

Sachkundige Einwohner/innen

Ruth Krohn

Enrico Schleaf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Stadträtin Keune, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. 7 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 5 entfällt.

Stadtrat Westphal verweist auf die Geschäftsordnung.

Informationen auf der Tagesordnung werden ohne Beratung zur Kenntnis genommen. Was für den Stadtrat gültig ist, gilt auch für die Ausschüsse des Stadtrates. Rechtlich ist zu klären ob die Beschlüsse gültig sind. Stadtrat Westphal weist der Form halber darauf hin. Um Prüfung der Geschäftsordnung wird gebeten.

Da Stadtrat Westphal die Anfrage auch offiziell in der Stadtratssitzung am 21.01.2016 stellte, wird diese dann auch offiziell über den Stadtrat beantwortet.

Stadtrat Westphal ist damit einverstanden.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung;: 6-0-1

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2015

Hinweise oder Änderungswünsche zur Niederschrift gibt es nicht.

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 5-0-2

4. Bürgersprechstunde

Herr und Frau Knabe sind in den Gesundheits- und Sozialausschuss gekommen um ihr Unverständnis (auch im Namen vieler Bürger Magdeburgs) über die aktuelle Politik in Deutschland zum Ausdruck zu bringen.

Stadtrat Westphal bittet Familie Knabe, da es sich um ihre persönliche Meinung handelt, um schriftliche Darlegung. Die Ausschussvorsitzende, Frau Keune, schließt sich an und bittet um schriftliche Darlegung der Probleme. Nach Vorlage wird dann eine Diskussion in den Fraktionen erfolgen.

5. Vorstellung Psychosoziales Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt

Auf Bitte des Psychosozialen Zentrums erfolgt die Vorstellung in einer der nächsten Ausschusssitzungen.

6. Aktuelles zu Flüchtlingen in Magdeburg

Frau Borris gibt einen Überblick zur Flüchtlingssituation mit Stand 31.12.2015 und verweist auf die I0006/16 die morgen im Stadtrat sein wird.

Mit Stand 31.12.2015, wurde für 1.884 in Magdeburg lebende Asylbewerber eine Entscheidung im Asylverfahren getroffen. Für 1.041 Personen wurden über den Asylantrag positiv entschieden. Das heißt, diese Personen haben ein Bleiberecht. Ihnen wurde eine Aufenthaltserlaubnis erteilt. Bei 843 Personen wurde der Asylantrag durch das BAMF abgelehnt. Die Aufnahmequote für Magdeburg betrug 2015 zuletzt 11,5 %. Für das 1. Quartal wurde die Zuweisungsquote auf aktuell 10,7 % festgesetzt.

In der Stadt Magdeburg werden Flüchtlinge entsprechend des Unterbringungskonzeptes in drei Stufen mit Wohnraum versorgt. Die Prognosewerte für 2016 sind aktuell nicht abzuschätzen. Aktuell ist die erste Zuweisung für 2016 für die 4. KW geplant.

7. Informationen

7.1. Umsetzung der EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene Vorlage: I0306/15

Frau Ponitka bringt die Information ein. Die EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene wurde im Jahr 2006 auf europäischer Ebene verabschiedet und deren Umsetzung mit Stadtratsbeschluss 2007 und 2015 beschlossen. Der OB unterzeichnete am 25.11.2015 im Rahmen des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen die Verpflichtungsurkunde. Das Gleichstellungsamt erarbeitet den vorliegenden Aktionsplan zur Umsetzung der EU-Charta. Die Handlungsbereiche sind mit Zielen und dem Bezug zu den Artikeln der EU Charta und Maßnahmen untersetzt. Herr Dr. Hildebrandt verweist auf die Aufnahme des Seniorenpolitischen Konzepts. Frau Ponitka nimmt den Hinweis auf und wird ergänzen.

Stadträtin Keune bedankt sich bei Frau Ponitka.

Die I0306/15 wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Auswertung der Befragungen von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und Eltern zur Situation von lesbischen, schwulen und transgener Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Magdeburg 2015 Vorlage: I0307/15

Frau Ponitka bringt die Information ein. In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses wurde 2014 eine Befragung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zur Situation von lesbischen, schwulen und transgener Kindern, Jugendlichen und Eltern in Auftrag gegeben und in geeigneter Form bekannt zu geben. Das Amt für Gleichstellung erhielt den Auftrag den Stadtratsbeschluss umzusetzen. Es wurden eine Bestandsanalyse und umfangreiche Fragebögen erarbeitet. Erfasst wurden darin die Einstellungen der Befragten, das vorhandene Wissen, die subjektive Einschätzung der Situation von lesbischen, schwulen und transgener Kindern und Jugendlichen in Bezug auf Hilfe- und Beratungsstruktur, die Vorurteile bei Dritten und die notwendigen Sensibilisierungs- und Antidiskriminierungsmaßnahmen.

Die fachliche Erarbeitung und Begleitung der Fragebögen und die inhaltliche und schriftliche Auswertung der Befragung erfolgte durch das Kompetenzzentrum für geschlechtergerechte

Kinder- und Jugendhilfe. In Auswertung der Befragung wird in 2016 ein kommunaler Aktionsplan erarbeitet. Für 2017 wird eine Fachtagung in Magdeburg geplant. Die I0307/15 wird zur Kenntnis genommen.

8. Anträge

8.1. Unterstützung freiwilligen Engagements Vorlage: A0109/15

Das Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit unterstützt die Forderungen des Antrags, die in Teilen auch schon umgesetzt sind. Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der A0109/15/1 ersetzt den Ursprungsantrag.

Abstimmung A0109/15/1: 7-0-0

Der Antrag wird empfohlen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.1.1. Unterstützung freiwilligen Engagements Vorlage: A0109/15/1

8.1.2. Unterstützung freiwilligen Engagements Vorlage: S0281/15

9. Berichterstattung zur Verwendung der zusätzlichen Mittel für die Offenen Treffs - angekündigter TOP

Frau Rohden informiert über die Verwendung der Mittel für die offenen Treffs.

Die Präsentation ist als Bestandsaufnahme zu sehen.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Stadtrat Westphal schlägt vor den Seniorenbeirat mit in die Thematik einzubinden.

Frau Borris findet die Idee von Herrn Westphal prima, den Seniorenbeirat am

Entscheidungsprozess zu beteiligen. Herr Dr. Hildebrandt freut sich über die Empfehlung des Ausschusses, den Seniorenbeirat am Entscheidungsprozess zu beteiligen.

10. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung

Stadträtin Keune berichtet aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 24.11.2015.

Der Arbeitskreis hat sich mit dem Antrag zur Erhöhung der Fördersumme im Haushaltsjahr 2016 für die Offenen Treffs beschäftigt. Der Antrag wurde von den Trägern positiv bewertet und als wichtiges politisches Signal gesehen. Es wurde vorgeschlagen zu definieren, was man unter der Formulierung „Rahmenbedingungen für die Offenen Treffs“ zu verstehen hat.

Danach berichtete Herr Dr. Hildebrandt über eine Zusammenkunft des Seniorenbeirates und den neuberufenen Beiratsmitgliedern und Nachfolgekandidaten. Ziel war es, die Aufgaben und die Arbeitsgruppen des Beirates vorzustellen, damit der neue Beirat von Beginn an arbeitsfähig ist. Die Weiterführung der bisher erfolgreich arbeitenden Arbeitsgruppen Bau, Teilhabe und Pflege ist beabsichtigt.

11. Verschiedenes

Keine Anfragen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Kathleen Uniewski
Schriftführerin

